

Beiträge zur Kenntnis der „*Agrotidae-Trifinae*“ XX¹⁾.I. Morphologische und systematische Studie über die Gattung
Athetis Hb. (*Caradrina* Auct.) Verz. p. 209, 1822.

(Vorläufige Veröffentlichung.)

Von Ch. Boursin, Paris.

(Museum National d'Histoire Naturelle.)

(Fortsetzung.)

C. Arten, die einer anderen Subfamilie angehören:

a) *Caradrina dividefimbriata* Ob., die nur eine Form von *Rhyacia kermesina* Mab.²⁾ (*Agrotinae*) ist.b) *Athetis astigmata* Roths., die gleichfalls nur eine Form von *Rh. kermesina* Mab. ist.c) *Ath. euxoides* Roths., die nur eine Form von *Agr. trux*. Hb. (*Agrotinae*) ist.Es bleiben daher als zur Gattung *Athetis* Hb. (vulgo sensu) gehörig bloß die folgenden Arten:

Ath. agenjoi Brsn.
albersi Warn.
albina Ev. (*tenera* B.-H.)
amseli Brsn.
aspersa Rbr. (*culoti* Trti.,
predotae Schaw.)
asymmetrica Brsn.
atriluna Gn. (*angularis*
Trti.)
belucha Swinh. bona sp.!
bermeja Ribbe
bodenheimeri Drdt.
boursini Wgnr.
casearia Stgr.
chinensis Leech
cinerascens Tgstr.
clara Schaw.
clavipalpis Scop. (*avicula*
Kruhl.)
distigma Chrét. (*halimi*
Chrét.)
draudti Brsn.

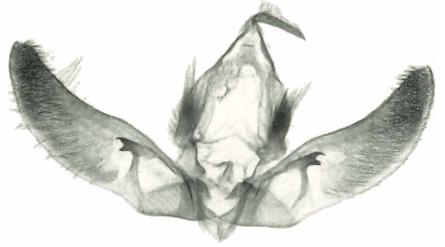
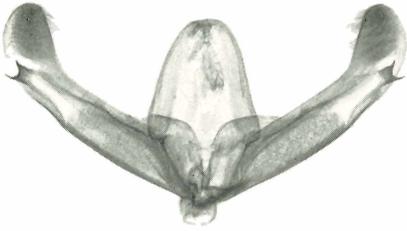
Ath. eucrinospila Brsn.
expansa Alph.
fergana Stgr.
filipjevi Brsn.
flava Ob. (*approximans*
Roths.).
flavirena Gn.
fuscicornis Rbr.
germaini Dup.
(*laciniosa* Dzel.)
(*bolivari* Fdz.).
(*jacobsi* Auct. nec Roths.)
gilva Dzel.
grisea Ev.
hedychroa Brsn.
heptarchia Brsn.
himalayica Kollar.
hispanica Mab.
hyspostigma Brsn.
ingrata Stgr. (*infusca* Const.
♂, nec ♀, nec Rbr.)
inumbata Stgr.

1) Siehe XIX, in »Bull. Soc. ent. Fr.«, 1936, p. 299.

2) Die *Caradrina flavida* Ob., *flavida-delectans* Ob. und *suavis* Ob. wurden bereits als Formen von *Rh. kermesina* Mab. erkannt.

Zum Aufsatz:

Boursin: »Beiträge zur Kenntnis der *Agrotidae-Trifinae*.«



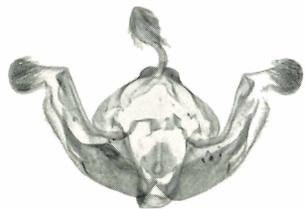
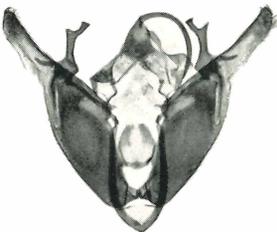
1

2



3

4



5

6

Genital-Armaturen palaearktischer Agrotiden.

<i>Ath. jacobsi</i> Roths. (<i>Miana lig-</i>	<i>Ath. salzi</i> Brsn.
<i>nea</i> Trti.)	<i>scotoptera</i> Pglr.
<i>kadeni</i> Frr.	<i>selini</i> B. (<i>telekii</i> Diósz.)
<i>maireri</i> Drdt.	<i>sogdiana</i> Brsn.
<i>melancholica</i> Drdt.	<i>soudanensis</i> Hps.
<i>melanura</i> Alph.	<i>syriaca</i> Stgr.
<i>melanurina</i> Stgr.	<i>terrea</i> Frr.
<i>morosa</i> Led.	<i>turatii</i> Brsn.
<i>morpheus</i> Hfn.	<i>turbulenta</i> Warr.
<i>muricolor</i> Brsn.	<i>umbratilis</i> Drdt.
<i>oberthüri</i> Roths.	<i>vicina</i> Stgr. (<i>perspicua</i>
<i>parvaspersa</i> Brsn.	Warr.)
<i>persimilis</i> Roths.	<i>warneckei</i> Brsn.
<i>pertinax</i> Stgr.	<i>wiltshirei</i> Brsn.
<i>proxima</i> Rbr.	<i>wullschlegeli</i> Pglr.
<i>rebeli</i> Stgr.	<i>zernyi</i> Brsn.
<i>rjabovi</i> Brsn.	

Diesen Arten sind noch folgende, hier (am Schluß der Studie) neue beschriebene Arten anzuschließen:

***surchica* n. sp.**

***zobeidah* n. sp.**

***ellisoni* n. sp.**

***xanthorhoda* n. sp.**

***roxana* n. sp.**

***eremocosma* n. sp.**

***alferii* n. sp.**

Species incertae sedis:

fusca Leech, von welcher Art ich den ♂ Genitalapparat nicht untersuchen konnte, da nur das ♀ bekannt ist;

bistrigata Bremer & Grey, deren Type nicht mehr aufgefunden werden konnte.

Ich muß hier bemerken, daß ich in dieser Liste nur die hauptsächlichsten artlichen Synonyme angeführt habe, ohne jeden Kommentar, da eine detaillierte Kritik der Arten der Revision selbst vorbehalten werden muß, die betreff Synonymie noch eine weitere Anzahl Arten berühren wird.

2. Nomenklatur.

HAMPSON, der in seiner Arbeit »Cat. Lep. Phal.« VIII, p. 299, die Typen der Gattungen *Athetis* Hb., *Atypha* Hb., *Elaphria* Hb., *Hapalotis* Hb., *Nebrissa* Wlk. und *Anorthodes* Smith fixiert hat, hat als Type für die Gattung *Athetis* Hb., *furvula* Hb. (Fig. 390) angenommen. In dem »Verzeichnis«, p. 209, kommt *furvula* Hb. nicht unter jenen Arten aufgezählt vor, welche HÜBNER in seine Gattung *Athetis* aufgenommen hat ¹⁾, aber die Wahl HAMPSONS erklärt sich durch den Umstand, daß die erste Art der Gattung *dasychira* Hb. (Fig. 634) von ihm für synonym mit *furvula* Hb. (Fig. 390) ange-

1) Er hat *furvula* Hb. in seine Gattung *Hapalotis* gestellt, deren Type das Tier ist.

sehen wird (loc. cit. p. 318). In Wirklichkeit ist *dasychira* Hb. 634 die Type der Gattung *Athetis*.

Was nun *furvula* Hb. 390 betrifft, sind einige Autoren der Ansicht, daß es sich hier nicht um jene Art handelt, die später von TREITSCHKE *lenta* genannt wurde, sondern um eine dunkle Form von *Acosmetia caliginosa* Hb. Leider existiert die Type von *furvula* Hb., wie mir das Dr. H. ZERNY mitzuteilen die Güte hatte, nicht mehr, es ist daher die sichere Identifizierung der Art nicht mehr möglich, nichtsdestoweniger erachte ich aber das unter dem Namen *furvula* Hb. in Fig. 390 abgebildete Tier zweifellos als jene Art, die später von TREITSCHKE als *lenta* beschrieben wurde, und zwar auf Grund der Flügelform, der Allgemeinfärbung und besonders der Ausbildung der Ring- und Nierenmakeln, welche Makeln bei *caliginosa* Hb. niemals so ausgeprägt sind. Es sollte daher, bei Berücksichtigung der Nomenklaturregeln, der Name *furvula* für jene Art angewendet werden, die später von TREITSCHKE *lenta* benannt wurde.

Die Type von *dasychira* Hb. (Fig. 634) konnte gleichfalls nicht mehr aufgefunden werden, aber ich kann da die Meinung HAMPSONS nicht teilen, welcher diese Art als Synonym von *furvula* Hb. ansieht, ich schätze, es handelt sich bei der Fig. 634 um ein kleines dunkles Exemplar von *Petilampa palustris* Hb. (Fig. 367), deren Vorderflügelapex spitzer abgebildet ist, als normalerweise. Demnach wird die Art *dasychira* Hb., d. h. *palustris* Hb. die Gattungstypen der Gattung *Athetis* Hb. Diese Art wird heute als eine *Petilampa Auriv.* angesehen und an die Seite von *minima* Haw. gestellt. Sie gehört aber in Wirklichkeit keineswegs in diese Gattung, sondern ist, mehreren Charakteren zufolge, besonders aber zufolge ihres ♂ Genitalapparates ohne Uncus, eine echte *Proxenus* H.-S. Da aber die Gattung *Athetis* 1822 beschrieben wurde und *Proxenus* H.-S. erst 1845, muß letzterer Name den Nomenklaturregeln gemäß weichen und werden die bisherigen *Proxenus*-Arten *Athetis*¹⁾. Außerdem sind die Gattungen *Hapalotis* Hb. (Verz. p. 254), *Nebrissa* Wlk. (Journ. Linn. Soc. Zool., IV., p. 194, 1862) und *Anorthodes* Smith (Trans. Am. Ent. Soc., XVIII., p. 114, 1891), deren Typen die Arten: *furvula* Hb., *bimacula* Wlk., und *tarda* Gn. sind, welche 3 Arten alle echte *Proxenus* H.-S. sind, da ihrem Genitalapparat der Uncus fehlt, demnach gleichfalls Synonyme von *Athetis* Hb.

Ich füge noch bei, daß eine Anzahl jener Arten, die heute in der Gattung *Elydna* Wlk. vereinigt sind, in Wirklichkeit gleichfalls echte *Athetis* Hb. (*Proxenus* H.-S.) sind, ja es ist sogar wahrscheinlich, daß die ganze Gattung mit der Gattung *Athetis* Hb. vereinigt werden muß.

Es ist daher jetzt jener Gattungsname aufzusuchen, der für jene

1) Im Falle die Fig. 634 dennoch als die Abbildung eines Exemplares von *furvula* Hb. angesehen wird, ändert das trotzdem nichts an der Lösung der Frage der Nomenklatur, was die Synonymie der Gattungen *Athetis* Hb. und *Proxenus* H.-S. betrifft, da die zwei Arten: *furvula* Hb. und *palustris* Hb. der gleichen Gattung angehören.

Gruppe von Arten gültig ist, die den Inhalt vorliegender Studie bilden. Der einzige Name, der einer dieser Arten gegeben wurde, ist der Gattungsname *Elaphria* Hb. (Verz. p. 230, 1822), Type: *sepii* Hb. (Fig. 161), d. h. *morpheus* Hfn. Nach den Nomenklaturregeln ist daher dieser Name zur Charakterisierung der alten *Caradrina* Auct. und *Athetis* Hb.-Arten anzuwenden, die also demgemäß und von jetzt an *Elaphria* Hb. werden.

Diese Gattung kann wie folgt charakterisiert werden:

Stirn glatt, von normaler Ausbildung.

Palpen: 3. Palpenglied normal, leicht kugelförmig.

Thoraxbekleidung besteht aus schuppigen Haaren; der Prothorax mit einem leichten Kamm, der Metathorax ohne ausgesprochenem Kamm.

Hinterleib ohne Kämme.

♂ Geschlechtsapparat: die Valven ohne Corona und Cucullus, je nach den Arten von sehr verschiedener Ausbildung, lassen sich in der Hauptsache in 3 Gruppen einteilen: Ihr Endteil weist eine Membran auf (Subgenus *Hymenodrina*) oder bildet eine basale Anschwellung an ihrem Oberrand, die sich manchmal in der Form eines Anhängsels verlängert (Subgenus *Paradrina*) oder es kann sich der Sacculus (oder Processus inferior der Valve) als Anhang gegen das Ende der Valve zu ausdehnen (Extension of Sacculus nach PIERCE; Subgenus *Eremodrina*). Die Harpe ist gut ausgebildet, meistens relativ lang und fingerförmig. Penis von normaler Größe, enthält in seiner Außenhälfte fast immer zwei chitinisierte Leisten, die Vesica fallweise entweder mit 1 oder 2 Ansammlungen sehr kleiner Zähnen oder nur mit einzelnen isolierten größeren Cornuti bewehrt.

(Fortsetzung folgt.)

MARIA SIBYLLA MERIAN.

Von Dr. Edgar Ruediger, Cölbe b. Marburg/Lahn.

Wohl jeder Entomologe kennt den Nürnberger Meister RÖSEL VON ROSENHOF, der im 18. Jahrhundert seine »Monatlich erscheinenden Insektenbelustigungen« herausgab, aber nur wenige kennen MARIA SIBYLLA MERIAN, die ein Jahrhundert vor ihm lebte und — ein seltsames Beispiel einer entomologisch interessierten Frau — ihn durch ihre hinterlassenen Werke zu seiner Arbeit angeregt hat. Erst in letzter Zeit hat man sich dieser seltenen Frau wieder erinnert, der Inselverlag hat »Das kleine Buch der Tropenwunder« herausgegeben (Inselbücherei Nr. 351), das eine Auswahl farbiger Stiche aus ihrem Buch über die Insektenwelt Surinams enthält.

Ihr Lebensweg ist folgender gewesen: MARIA SIBYLLA MERIAN wurde am 12. April 1647 in Frankfurt a. M. geboren. Ihr Vater war ein berühmter Kupferstecher seiner Zeit, hatte wohl aber das künstlerische Ziel, das er sich gesteckt hatte, nicht erreicht, jedenfalls sprach er, noch ehe er von der künstlerischen Veranlagung seiner

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1936-37

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): Boursin Charles

Artikel/Article: [Beiträge zur Kenntnis der "Agrotidae-Trifinae" XX. I. Morphologische und systematische Studie über die Gattung Athetis Hb. \(Caradrina Auct.\) Verz. p. 209, 1822. \(Vorläufige Veröffentlichung.\) \(Fortsetzung.\) 388-391](#)